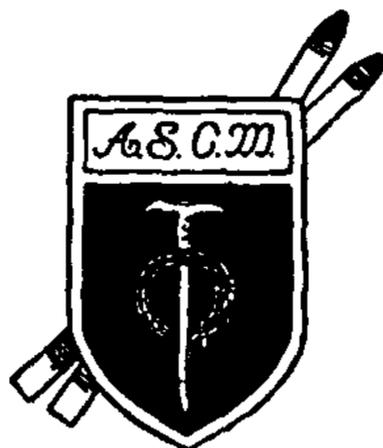


XI. JAHRES-BERICHT DES AKADEMISCHEN SKI-CLUB MÜNCHEN

(E. V.)

1911/12



SELBSTVERLAG DES AKAD. SKI-CLUB MÜNCHEN

MÜNCHEN

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN

1912

Berichtsjahr 1911/12.

Zu Beginn des Wintersemesters 1911/12 betrug die Mitgliederzahl des Clubs 102.

Neu aufgenommen wurden im Lauf des Jahres

a) *ordentliche* Mitglieder:

1. stud. phil. Edgar *Beard* aus *Edinburgh*,
2. stud. phil. Walter *Furtwängler* aus *München*,
3. stud. rer. pol. Walter *Jourdan* aus *Pforzheim*,
4. cand. med. Otto *von Lossow* aus *München*.

b) *ausserordentliche* Mitglieder:

5. stud. ing. August *Ganghofer* aus *München*,
6. stud. ing. Fritz *Todt* aus *Pforzheim*.

Doch auch schwere Verluste hat der Club am Ende dieses Jahres zu beklagen. Am 3. Dezember 1911 starb Herr cand. oec. Fritz *Karl Weisse* und am 12. Mai 1912 verschied Herr *Karl Poensgen* an den Folgen eines Automobilunfalles.

Die Zahl der Mitglieder am Ende des Sommersemesters 1912 betrug also 106.

Im Wintersemester 1911/12 setzte sich die Clubleitung folgendermassen zusammen:

Vorsitzender: Dr. Kurt *Brass*,

1. Schriftführer cand. med. Richard *Seitz*,
 2. Schriftführer: cand. oec. Siegfried *Koenig*,
- Kassenwart: cand. ing. Richard *Grieving*.

Da im Sommersemester Dr. *Brass* eine Wiederwahl ablehnen musste, brachten die Neuwahlen der Clubleitung folgende Veränderungen:

Vorsitzender: cand. med. Richard *Seitz*,

1. Schriftführer: cand. oec. Siegfried *Koenig*,
 2. Schriftführer: cand. med. Otto *von Lossow*,
- Kassenwart: cand. ing. Richard *Grieving*.
-

Carl Poensgen †.

Wenn ein Club, wie unserer, am besten mit einem Kreis guter Kameraden verglichen werden kann, so ist jede Wunde, die ihm durch den Tod eines seiner Mitglieder geschlagen wird, doppelt tief und schmerzhaft. Unerwartet für alle ist uns unser Poensgen entrissen worden, er, der an der Erfüllung seines Lebenswunsches stand, sich ganz der Musik zu widmen, ein Ziel, das ihm immer vorschwebt. Uns ist ein famoser Kamerad entrissen worden nach wenig Jahren eifriger Mitgliedschaft. Ein jedes unserer Mitglieder hat neben seinen rein menschlichen auch Eigenschaften, die seine Person für den Club im besonderen wertvoll oder markant gestalten. Carl Poensgen war ein ausgezeichneter Sportsmann, den besonders die theoretische Seite des Sports anzog, wie das in seiner Natur lag. Unermüdlich war er beflüssigt sein Können im Skilauf, seinen Stil zu verbessern, immer wieder zog er seine Kameraden in Diskussion über die oder jene Frage, wie er sich überhaupt für ausserordentlich viele Dinge interessierte. Gar vielen von uns ist er dabei ein guter Kamerad und Freund geworden, vor allem draussen in den Bergen, auf den weiten Schneeefeldern, die wir mit ihm in eilendem Flug durchzogen. Sein Andenken wollen wir hochhalten und im Geiste soll er uns noch oft der fröhliche und gute Kamerad auf sommerlicher und winterlicher Bergfahrt sein.

Fritz Karl Weisse †.

Am 3. Dezember 1911, ein grosser Teil von uns kam gerade von einer wundervollen Herbsttour auf das Ettaler Manndl zurück, war es, als uns die Nachricht traf, dass unser Fritz Karl Weisse nach schwerem, kurzem Kranksein gestorben. Hatten wir schon bang die Tage seines Krankenlagers verfolgt, immer sicher hoffend, ihn wieder so froh wie immer in unserer Mitte zu sehen, so traf uns schwer die nun ganz unerwartete Kunde seines Todes. Traurig sind wir an dem Abend auseinandergegangen. Und jeder hat gefühlt, dass uns da ein Freund verlassen hatte, der ganz und gar, mit seinem Guten und seinen Schwächen der Unsere gewesen war.

Gewiss, er war keiner von denen, die bei Rennen sich Lorbeer erworben oder die auf grossen und schwierigen Touren einen Namen sich gemacht haben. Aber wir, die wir ihn genau kannten, die wir seine Tourenbegleiter waren in den Bergen des Allgäus oder des Bregenzer Waldes, wir haben gewusst wie er seine Berge liebte,

wie er sich satt schaute an den Herrlichkeiten der Formen, an dem Duft und der Kraft der Farben, die immer wechselnd in den Bergen spielen. Und die kannten ihn auch als selten guten und feinen Tourenkameraden.

Und wenn wir dann beisammen sassen im Freundeskreis, wenn wir Erinnerungen suchten aus gemeinsam unternommenen Touren oder wenn Lachen und Heiterkeit unsern Kreis beherrschten, wer konnte dann ein besserer und lieberer Freund sein als er. Ja, nicht nur dann. Wo immer er die Gelegenheit hatte seinen Freunden etwas Liebes zu tun, da gab es nicht leicht etwas, das ihn davon hätte abhalten können. Seinen Freunden hat er gelebt, ihnen gab er sich wie er war, als ganzer Mensch, und wer ihn drum seinen Freund nennen konnte, der hatte Einen, auf den er sich immer und überall fest verlassen konnte.

Nun ist er von uns. Aber wenn je einer, so wird er unter uns weiterleben und seiner werden wir gedenken, solange es Freundschaft gibt unter uns. Und was wir heute klagen, ist: Wir haben einen Freund verloren.

Nicht wie sonst war es am Beginn des letzten Winters. Wohl waren wir auch da auf Clubabenden zusammengekommen und hatten auch schon an Pläne für den Winter gedacht. Aber recht eigentlich war es immer ein Warten auf den ersten Tag gewesen, der uns alle zusammen wieder hinaus führen sollte mit unsern Skiern. Ganz anders letztes Jahr. Da fing's schon im September im Club an unruhig zu werden. Galt es doch die Hände zu rühren um Anfang November im Kreise einer möglichst grossen Anzahl Clubkameraden in Fröhlichkeit und Freundschaft das Fest unseres zehnjährigen Bestehens feiern zu können. Und besonders die, denen die Vorbereitungen des Geplanten in die Hände gegeben waren, merkten gar bald, dass manches, was zuvor einfach sich angesehen hatte, recht mühsam und verwickelt wurde, wenn sie es erst in Kleinarbeit aufgelöst vor Augen hatten. Doch als in den ersten Novembertagen die ersten Gäste ankamen war alles bereit und ein gemütlicher Abend im festlich mit Tannengewinden und durchgeschlungenem Blau-Weiss geschmückten Zimmer des Pschorrbräu vereinigte gleichsam als Auftakt eine Runde von alten und jungen Clubkameraden, wie sie in solcher Stärke seit Bestehen des Clubs wohl noch nie beisammen gewesen war. Freunde aus den ersten Jahren des Clubs,

die sich lang nicht gesehen hatten, sassen da nebeneinander um alte, liebe Erinnerungen zu tauschen und den Jungen ging wieder einmal auf, dass das, was der Asem in den zehn Jahren geworden ist, er nur werden konnte durch die sich immer gleich bleibende gute und feste Freundschaft seiner Angehörigen. — Der 5. November, der folgende und unser eigentlicher Festtag, wurde einer jener seltenen Tage, wie sie uns Münchenern der scheidende Herbst dann und wann als letztes Geschenk in den Schoss wirft. Föhnig war die Luft und sommerlich schien uns die Sonne vom klaren, tiefblauen Himmel. Was war da natürlicher als dass wir den Entschluss fassten hinauszuziehen in unser oftgerühmtes, immer herrliches Isartal. Schon am Vormittag rückten wir aus, ein grosser Teil der Unsern mit ihren Damen; auf der Terrasse des Rabenwirts in Pullach assen wir zu Mittag. Lustig marschierten wir dann hinauf nach Grünwald, wo ein trefflicher Kaffee und allerhand Ausgelassenheit uns bis in den Abend zusammen hielt. Dann gings rasch in die Stadt, denn um 8 Uhr sollten wir alle wieder zum Festessen in den Vier Jahreszeiten beisammen sein. Nun, was wir von dem Abend erhofft hatten, das hat er vollauf gehalten. Ernste und fröhliche Worte wurden während des Mahles dem Club zu Geschenk gegeben und mit Herzlichkeit sind sie aufgenommen worden. In kürzester Zeit herrschte bei allen die beste Stimmung und wie nach dem Essen die Musik begann, fing ein lustiges Tanzen an, das uns lange, bis in die frühen Morgenstunden zusammenhielt. — Auch heute, ein Jahr später, denken wir mit viel Freude an unser Stiftungsfest zurück. Dank Euch allen, die Ihr gekommen seid, Dank zuvorderst den Damen, die soviel zum vollen Gelingen des Festes beigetragen haben.

Denen aber, die den schönen Verlauf unseres Stiftungsfestes als ein gutes Vorzeichen für die Wettergunst des nun kommenden Winters gedeutet hatten, sollte ihr Optimismus schlecht belohnt werden. Denn auf den wundervollen Winter 1910/11 folgte ein Winter, der dessen genaues Gegenteil war. Zumal unser Vorgebirge war so schlecht daran wie lange nicht. Erst warteten wir unverdrossen. Der November verging, der Dezember kam und immer noch war kein eigentlicher, d. h. kein schneereicher und sonniger Winter gekommen. Und auf den sollten wir auch den ganzen Winter umsonst warten. Bei derartig schlechten Verhältnissen, die die Ausführung grösserer Touren stets in Frage stellten, wenn nicht vereitelten, ist es erklärlich, dass im Tourenbericht die Zahl der Touren fast aller Rubriken merklich zurückgegangen ist, was natürlich noch

auffallender bei einem Vergleich mit dem Bericht des letzten Jahres, das mit seinem herrlichen Winter die Tourentätigkeit ja ungemein begünstigt hatte, in Erscheinung tritt.

So war es denn auch ein glücklicher Griff, dass wir den Ort unserer Clubwoche wieder wie im Vorjahr in die Schweiz verlegt hatten. War im Winter vorher Klosters der Ausgangspunkt unserer Touren gewesen, so zog dieses Jahr eine ganze Schar, Münchener wie auswärtige Mitglieder nach Savognin im Oberhalbsteintal. Und wir hatten gut gewählt. Unterkunft und Verpflegung im Hotel Piz Michel waren vortrefflich und ebenso erfüllten die ausgeführten Touren ganz unsere Erwartungen. War auch nicht immer der Himmel wolkenlos und war auch, besonders am Beginn der Anstiege die Schneebeschaffenheit nicht die ideale, so trafen wir doch stets über 2000 Meter den herrlichsten Pulverschnee und das prächtigste Gelände. So flogen uns auch diesmal die Tage zu schnell vorüber und als wir drum von Savognin Abschied nehmen mussten, da konnten es nur die Wenigsten über's Herz bringen hinunterzufahren in's schnee-lose, verregnete, ebene Land. Fast alle hatten noch Pläne; ein Teil zog hinauf in's Oberengadin und machte dort, in der Err-Gruppe und in der Bernina herrliche Touren, ein anderer Teil fuhr nach Langen am Arlberg um Zürs, unserem wundervollen ersten Clubwochenort wieder einmal einen Besuch abzustatten.

Sportlich, d. h. was Menge und Qualität der von unsern Mitgliedern gewonnenen Preise anlangt, haben wir nicht das erreicht was uns das Vorjahr gebracht hatte. Wir haben uns deshalb keine Schuld beizumessen, kann doch dieser Rückgang durch eine Reihe von Umständen Erklärung finden. Auch hier der Einfluss des schlechten Winters, dann die von Verbands wegen stark beschnittene Zahl der zu beschickenden Rennen in Deutschland wie in Österreich und nicht zuletzt die Tatsache, dass auch in den anderen Skivereinigungen eine ganze Anzahl talentierter und tüchtiger Läufer und Springer uns als Konkurrenten erwachsen sind. Das kann uns nur freuen, und es soll uns ein Ansporn sein weiterhin die sportliche Seite des Skilaufs zu pflegen, um uns in der Reihe zu halten, in der wir bisher stets marschiert sind.

Auch letzten Winter waren es zwei Veranstaltungen, die uns in besonders engen Arbeitszusammenhang mit den anderen Münchener Ski-Vereinen gebracht haben. Es waren dies der Staffettenlauf und das Rennen auf dem Sudelfeld. Leider war der erstere von schlechtestem Wetter begleitet und endete daher nicht ganz so zufriedenstellend, wie

er bei guten Verhältnissen hätte enden können. Dafür war uns auf dem Sudelfeld endlich einmal das Wetterglück hold und so wickelten sich die einzelnen Läufe, nachdem uns nun auch die Rennform geläufiger geworden ist, recht glatt ab.

Bei all dem wurde das innere Clubleben nicht vernachlässigt. Die wöchentlichen Clubabende waren bis auf wenige Wochen im Fasching recht gut besucht und im Café und auf der sommerlichen Kegelbahn in der Torggelstube konnte man sicher sein, stets eine grössere Schar von Clubkameraden zu treffen. Von den im Wintersemester gehaltenen Vorträgen sind besonders drei hervorzuheben.

Herr Professor *Hegi* sprach über

„Die Naturschutzbewegung“,

Herr Dr. *Weickmann* behandelte

„Die meteorologischen Verhältnisse des Winters 1911/12“

und Herr *C. J. Luther* sprach über

„Den schweizerischen Ski-Verbandswettkampf 1911.“

Den drei Herren, die in liebenswürdigster Weise uns durch ihre interessanten Vorträge gefesselt haben, möchten wir auch an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen.

Von Mitgliedern wurden folgende Vorträge gehalten:

H. H. Berg: „Die Tuxer Vorberge als Skigebiet.“

K. Brass: „Skitouren des Clubs in den Plessur- und Albulaalpen.“

S. Koenig: „Besteigung des Gross-Venedigers im Winter.“

Wie alljährlich vereinigte uns der letzte Clubabend vor Weihnachten zu unserer Weihnachtsfeier, die von der immer wieder erfinderischen Kommission vorbereitet, den fröhlichsten und herzlichsten Verlauf nahm.

Erst ein später Nachwinter brachte uns dann wenigstens in den Zentralalpen, was wir so lang umsonst ersehnt hatten: Frühjahrestouren, bei denen wir Pulverschnee unter den Skiern hatten und auf denen eine heisse Sonne vom blauen Himmel herabstrahlte. Und sollen wir ob dieses schlechten vergangenen Winters einen Wunsch frei haben, so soll es der sein: Einen Winter voll Schnee und Licht, voll Frost und Sonne, dass wir wieder auf Gipfeln stehend hineinschauen können in die köstliche glitzernde Pracht unserer Bergwelt.

Tourenberichte.

Zeit: 1. November bis 1. Mai.

Da die Berichte ein Gesamtbild der Tourentätigkeit der Clubmitglieder geben sollen, so sind nicht nur die in den Alpen, sondern auch die in ausseralpinen Gebieten ausgeführten Touren in den Berichten erwähnt, wobei im allgemeinen aber nur diejenigen Touren namentlich angeführt wurden, bei denen die Höhe von 1400 m überschritten wurde. Auch hierbei galt als grundsätzlich, nur Gipfel und Pässe aufzunehmen; letztere brauchen jedoch nicht überschritten zu sein. Als Ausnahme gelten erreichte Hütten nur dann, wenn sie Ziel der Tour waren. Alle Touren sind mit Höhenangaben versehen; dieselben fehlen nur bei den bekannten Bergen des Schwarzwaldes und der Vogesen, sowie bei allen Bergen unter 1400 m und allen Hütten. Touren, welche Bergen unter 1400 m galten, sowie kleinere Skifahrten wurden unter dem Namen „kleinere Touren“ zusammengefasst. Im Zusammenhang und zwar an einem Tag betretene Gipfel sind durch (—) verbunden, bei längeren zusammenhängenden Touren sind die einzelnen Tagestouren durch (,) getrennt.

Sämtliche Touren wurden führerlos ausgeführt.

In der statistischen Zusammenstellung fanden nur Gipfel, Pässe und Hütten über 1400 m Aufnahme. Obgleich naturgemäss fast alle Touren Skitouren waren, fanden doch auch diejenigen ohne Skier ausgeführten Touren Berücksichtigung, die im vorgeschriebenen Zeitraum ausgeführt wurden.

R. Ammann: Drei Skitouren im Odenwald.

E. Aubin: Touren im Jeschken-, Iser- und Riesengebirge.

G. Aubin: *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Crap Farreras 2229. Piz Mezz 2720. Colms dar Parsen 2400.

R. Bally: *Schwarzwald*: Feldberg [5]. Herzogenhorn [4]. Spiesshorn.

H. H. Berg: *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669. Stümpfling 1507 — Rosskopf 1581 — Bodenschneid 1669. *Ammergauer Berge*: Scharnenkopf 1630 — Ettaler Manndl 1635. *Kitzbüheler Alpen*: Steinbergkogel 1971 — Pengelstein 1940 — Schwarzer Kogel 2032. Hochetzkogel 1741 — Stuckkogel 1886. *Wetterstein*: Dreitorspitz 2633 — Törlspitzen 2440. Alpspitze 2623. Höllentor-

kopf 2150. Isentalkopf 1936. Alpspitze 2623. *Tuxer Ton- und Schiefergebirge*: Laas Joch 1683 — Gilfert 2505. Kreuzjöchl 2539 — Klammerjoch 2360. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Piz Mezz 2720. Crestota 2503 — Surcrunas 2830. Bleis Ota 2467. *Val d'Errgruppe*: Fuorcla Suvretta 2960 — Piz Trenterovas 3156 — Piz Surganda 3203 — Julierpass 2287. *Oberengadiner Alpen*: Motta da Sett 2635 — Piz dal Sass 2719 — Lunghinopass 2635 — Septimerpass 2311 — Fuorcla d'Emmat 2510. *Berninagruppe*: Fuorcla Surlej 2756 — Piz Mortel 3442 — Piz Corvatsch 3456.

K. Brass: *Wilder Kaiser*: Scheffauer Kaiser 2113 — 1. Hackenkopf 2129. Steinbergalm. *Ammergauer Berge*: Ettaler Manndl 1633. *Wetterstein*: Alpspitze 2623. *Kitzbüheler Alpen*: Steinbergkogel 1971 — Pengelstein 1940 — Schwarzer Kogel 2032. Hochetzkogel 1741 — Stuckkogel 1886. *Schwarzwald*: Feldberg — Herzogenhorn. *Albulalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Piz Mezz 2720 — Piz Schmorras 2726. Crestota 2503 — Sucrunas 2830. Bleis Ota 2467. Piz Gravalvas bis Lejnair 2456. *Val d'Errgruppe*: Piz Suvretta 3074 — Julier Pass 2287. *Oberengadiner Alpen*: Piz Muraigl 3159. *Berninagruppe*: Fuorcla Surlej 2756 — Piz Mortel 3442 — Piz Corvatsch 3456. Bovalhütte — Fuorcla Crast Agüzza 3598 — Piz Bernina 4055.

F. Breest: *Lechtaler Alpen*: Flexenpass 1784 [2]. Zürser Seebühel 2100. Rükopf 2365. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Piz Mezz 2720. Crestota 2503 — Sucrunas 2830. Bleis Ota 2467.

R. Cropp: *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas 2717. Alpe Radons 1870. Crestota 2503. Bleis Ota 2467. *Lechtaler Alpen*: Flexenpass.

K. Deninger: *Baragebirge auf Burn*: Kapalamadang 2100.

K. Dörner: *Albulalpen (Oberhalbstein)*: Bleis Ota 2467. Kleinere Touren im Schwarzwald.

R. Elger: *Ammergauer Berge*: Vorderes Hörnle 1485 — Hinteres Hörnle 1549. *Ampezzaner Dolomiten*: Tre Croci 1820. Cortina — Reichenbergerhütte 2066. Forcella da Lago 2267 — Forcella di Giau 2365 — Casa di Giau-P. 2103. Cinque Torrihütte-P. 2200 unter dem Nuvolaun — Falzaregopass 1985.

F. Engelhorn: *Schwarzwald*: Feldberg. *Vogesen*: Weisser See. Schlucht Breitfirst. Kammtouren.

E. Ettle: *Schwarzwald*: Feldberg [4]. Herzogenhorn.

W. Furtwängler: *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669. Hirschberg 1670. Rosstein 1698 — Buchstein 1714. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Piz Mezz 2720. Crestota 2503 — Surcrunas 2830. Bleis Ota 2467. *Val d'Errgruppe*: Piz Trenterovas 3156 — Piz Surganda 3203 — Julierpass 2287. *Oberengadiner Alpen*: Piz dal Sass 2719. *Berninagruppe*: Fuorcla Surlej 2756 — Piz Mortel 3442 — Piz Corvatsch 3456. Bovalhütte — Fuorcla Crast Agüzza 3598 — Piz Bernina 4055. *Ortlergruppe*: Wormserjoch 2505 — Stilsferjoch 2760 — Geisterspitze 3476 — Dreisprachenspitze 2846. *Münstertaler Alpen*: Piz Umbrail 3033 — Bocchetta del Lago 2800 — Fuorcla Chumbraida 2736 — Desradond-Pass 2240. *Ofenpassgruppe*: Piz Urtiola 2911 — Fuorcla Sassalp 2660, Piz Sesvenna 3207 — Fuorcla Sesvenna 2800. Jochbergspitze. *Silvretta*: Heidelbergerhütte — Breite Krone 3083, Zahnscharte 2960 — Zahnscharte 3104 — Jamtalhütte, Fluchthorn 3403, Ochsencharte 3000 — Dreiländerspitze 3212 — Wiesbadenerhütte, Piz Buin grand 3316 — Piz Buin pitschan 3260, Fuorcla del Confin 3058 — Signalhorn 3212 — Eckhorn 3158 — Silvrettapass 3013 — Silvrettahütte — Klosters.

E. Gaertner: Touren im Schwarzwald und im Sauerland.

A. Ganghofer: *Schwarzwald*: Feldberg, Seebuck. *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Piz Mezz 2720. Bleis Ota 2467. *Val d'Errgruppe*: Fuorcla Suvretta 2960 — Piz Trenterovas 3156 — Piz Surganda 3203 — Julierpass 2287. *Oberengadiner Alpen*: Motta da Sett 2635 — Piz dal Sass 2719 — Lunghinopass 2635 — Septimerpass 2311 — Fuorcla d'Emmat P. 2510. *Berninagruppe*: Fuorcla Surlej 2756 — Piz Mortel 3442 — Piz Corvatsch 3456.

P. H. Geiss: *Schwarzwald*: Feldberg [3]. Herzogenhorn. *Urner Alpen*: Engelberg — Trübsee 1800 — Jochpass 2300 — Engetlen-Alp 1850 — Frutt 2000.

R. Grieving: *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669. *Kitzbüheler Alpen*: Steinbergkogel 1971 — Pengelstein 1940 — Schwarzer Kogel 2032. Hochetzkogel 1741 — Stuckkogel 1886 — Steinbergjoch 1908 — Maurerscharte 2331. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. *Lechtaler Alpen*: Rükopf 2365, Flexenpass 1784 [4]. *Tuxer Ton- und Schiefergebirge*: Laas Joch 1683 — Gilfert 2505 — Kreuzjöchl 2539 — Klammerjoch

2360. *Reichenspitzgruppe*: Arbis Kögerl 2045. *Ortlergruppe*: Wormserjoch 2505 — Stillserjoch 2760 — Geisterspitze 3476 — Dreisprachenspitze 2846. *Münstertaler Alpen*: Piz Umbrail 3033 — Bocchetta del Lago 2800 — Fuorcla del Lago 2800 — Fuorcla Chumbraida 2736 — Desradond-Pass 2240. *Ofenpassgruppe*: Piz Urtiola 2911 — Fuorcla Sassalp 2660, Piz Sesvenna 3207 — Fuorcla Sassalp 2800 — Jochbergspitze.

K. Gruber: *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669 [2]. Stümpfling 1504 [2]. *Kitzbüheler Alpen*: Steinbergkogel 1971 — Pengelstein 1940 — Schwarzer Kogel 2032. *Wetterstein*: Höllentor 2090. *Wildgruppe*: Zürser Seebühel 2100. *Lechtaler Alpen*: Rüfikopf 2365. Flexenpass 1784 [4]. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Piz Mezz 2720 — Piz Schmorras 2726. Crest Ota 2503 — Surcrunas 2830 — Bleis Ota 2467. *Bregenzer Wald*: Hochälpelekopf 1465.

K. Gundlach: *Hohe Rhön*: Kreuzberg 950. Kleinere Touren in der Umgebung von Jena.

K. Halbreiter: *Wetterstein*: Höllentor 2090. *Kitzbüheler Alpen*: Kitzbühler Horn 2000. *Wildgruppe*: Zürser Seebühel 2100. *Lechtaler Alpen*: Rüfikopf 2365. Flexenpass 1784. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Piz Mezz 2720. Crestota 2503. Bleis Ota 2467.

E. Hanfstaengl: *Bayerische Voralpen*: Jägerkamp 1733. Krottenkopf. *Wetterstein*: Höllentor 2090 — Höllentorkopf 2150. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Piz Mezz 2720. Crap Farreras 2229. Bleis Ota 2467.

C. A. Haniel: *Schwarzwald*: Feldberg. Herzogenhorn [2]. Silberberg.

F. Hoepfner: *Schwarzwald*: Herzogenhorn. Seebuck [2]. Hornisgrinde 1100. Steigerskopf. Seekopf. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. *Oberengadiner Alpen*: Grosshorn 2777. Piz Piott 3040. Joch ö. Weissberg 2802. Joch w. Weissberg 2730 — Joch n.ö. Weissberg 2656 — Starlerpass 2504. Piz dall Sass 2719 — Lunghinopass 2635, Fuorcla Roccabella 2510, Julierpass 2287. *Berninagruppe*: Fuorcla Surlej 2756 — Piz Mortel 3442 — Piz Corvatsch 3456 — Lago di Muraigl 2730. *Urner Alpen*: Trübseepass 1790, Jochpass 2215. Skikurs bei Engelberg.

A. Kirschten: *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669. *Ammergauer Alpen*: Ettaler Manndl 1635. *Wetterstein*: Alpspitze 2623. *Tuxer Ton- und Schiefergebirge*: Laas Joch 1683 — Gilfert 2505. Kreuzjöchl 2539 — Klammerjoch 2360. *Reichenspitzgruppe*:

Arbiskögerl 2045. *Kitzbüheler Alpen*: Steinbergkogel 1971 — Pengelstein 1940 — Schwarzer Kogel 2032. Steinbergjoch 1912 — Maurerscharte 2331. *Berninagruppe*: Fuorcla Surlej 2756. *Ortlergruppe*: Wormserjoch 2505 — Stillserjoch 2760 — Geisterspitze 3476 — Dreisprachenspitze 2846, *Münstertaler Alpen*: Piz Umbrail 3033 — Bocchetta del Lago 2800 — Fuorcla Chumbraida 2736 — Desradondpass 2240. *Ofenpassgruppe*: Piz Urtiola 2911 — Fuorcla Sassalp 2660, Piz Sesvenna 3207 — Fuorcla Sesvenna 2820, Jochbergspitze.

H. Knorr: *Bayerische Voralpen*: Brecherspitze 1684. *Ammergauer Alpen*: Ettaler Manndl 1635. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Piz Mezz 2720. Crestota 2503 — Martegnas (S.W.) 2717. Bleis Ota 2467. *Val d'Errgruppe*: Piz Suvretta 3074 — Fuorcla Suvretta 2980 — Julierpass 2288. *Oberengadiner Alpen*: Piz Muraigl 3159. *Berninagruppe*: Fuorcla Surlej 2756 — Piz Mortel 3442 — Piz Corvatsch 3456. Bovalhütte — Fuorcla Crast Agüzza 3598 — Piz Bernina 4055.

R. Knorr: *Bayerische Voralpen*: Brecherspitze 1684. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Piz Mezz 2720. Crestota 2503. Bleis Ota 2467.

S. Koenig: *Bayerische Voralpen*: Jägerkamp 1733. Bodenschneid 1669. *Bayerischer Wald*: Grosser Arber 1459. *Kitzbüheler Alpen*: Steinbergkogel 1971 — Pengelstein 1940 — Schwarzer Kogel 2030. *Oberengadiner Alpen*: Julierpass 2288. Piz d'Emmat 2886. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Crap Farreras 2229. Piz Mezz 2720. Crestota 2503. Bleis Ota 2467. *Lechtaler Alpen*: Valluga 2811. *Wetterstein*: Höllentor 2090 — Höllentorkopf 2150. Kreuzjoch 1719. Alpspitze 2623. *Ortlergruppe*: Wormserjoch 2505 — Stillserjoch 2760 — Geisterspitze 3476 — Dreisprachenspitze 2846. *Münstertaler Alpen*: Piz Umbrail 3033 — Bocchetta del Lago 2800 — Fuorcla Chumbraida 2736 — Desradondpass 2240. *Ofenpassgruppe*: Piz Urtiola 2911 — Fuorcla Sassalp 2660, Piz Sesvenna 3207 — Fuorcla Sesvenna 2820. *Silvrettagruppe*: Heidelbergerhütte — Breite Krone 3083, Zahnscharte 2960 — Zahnspitze 3104 — Jamtalhütte, Fluchthorn 3403, Ochsencharte 3000 — Dreiländerspitze 3212 — Wiesbadener Hütte, Piz Buin grand 3316 — Piz Buin pitschan 3260, Fuorcla del Confin 3058 — Signalhorn 3212 — Eckhorn 3158 — Silvrettagruppe 3013 — Silvrettahütte — Klosters.

J. Kramer: Touren im Altegebirge (Ostpreussen).

- O. v. Lossow: *Bayerischer Wald*: Grosser Arber 1459. *Albula Alpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Piz Mezz 2720. Crestota 2503. Bleis Ota 2467. *Val d'Errgruppe*: Piz Trenterovas 3156 — Piz Surganda 3203 — Julierpass 2287. *Oberengadiner Alpen*: Piz dall Sass 2719 — Fuorcla d'Emmat 2510. *Berningagruppe*: Fuorcla Surlej 2756 — Piz Mortel 3442 — Piz Corvatsch 3456. *Tuxer Ton- und Schiefergebirge*: Las Joch 1683 — Gilfert 2505, Kreuzjöchl 2539 — Klammerjoch 2360. *Reichenspitzgruppe*: Arbis-kögerl 2045. *Kitzbühler Alpen*: Steinbergjoch 1912 — Maurerscharte 2331. *Ortlergruppe*: Wormserjoch 2505 — Stilsferjoch 2760 — Geisterspitze 3476 — Dreisprachenspitze 2846, *Münstertaler Alpen*: Piz Umbrail 3033 — Borchetta del Lago 2800 — Fuorcla Chumbraida 2736 — Desradondpass 2240. *Ofenpassgruppe*: Piz Urtila 2911 — Fuorcla Sassalp 2660, Piz Sesvenna 3207 — Fuorcla Sesvenna 2820. *Silvrettagruppe*: Heidelbergerhütte — Breite Krone 3083, Zahnsplizscharte 2960 — Zahnsplizspitze 3104 — Jamtalhütte, Fluchthorn 3403, Ochsen-scharte 3000 — Dreiländerspitze 3212 — Wiesbadener Hütte, Piz Buin grand 3316 — Piz Buin pitschau 3260, Fuorcla del Confin 3058 — Signalhorn 3212 — Eckhorn 3158 — Silvrettapass 3013 — Silvrettahütte — Klosters.
- M. Madlener: *Bregenzer Wald*: Gwender Horn 1500. Ofterschwanger Horn 1600. Bolgen 1687 — Riedbergerhorn 1787. Stuiben 1750 — Gschwenderhorn 1500. Buralp Kopf — Sederer 1757. *Allgäuer Alpen*: Daumen 2281 — Nebelhorn 2224. *Silvrettagruppe*: Fluchthorn P. 3080. Calcugus 2793.
- H. Matter: *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669. Touren im Sauerland.
- A. Mez: *Schwarzwald*: Feldberg.
- W. Odermatt: *Berninagruppe*: Fuorcla Surlej 2756. *Fornogruppe*: Monte Sissone 3335. *Val d'Errgruppe*: Julierpass 2287. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Piz Mezz 2720 — Piz Schmorras 2726. Crestota 2503 — Sucrunas 2830. Bleis Ota 2467. *Urner Alpen*: Seckihorn 3069 — Succudro 2959. *Walliser Alpen*: Windjoch 3810. Gemshorn 3600 — Ulrichshorn 3929. Rimpfischhorn 4203. Alphubelhorn 3802. Weisshorn 3612, Monte Rosa 4638.
- W. v. Redwitz: *Bayerische Voralpen*: Jägerkamp 1733. *Wetterstein*: Kreuzjoch 1719. Höllentor 2090 — Höllentorkopf 2150. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Piz Mezz 2720. Crap Farreras 2229. Bleis

- Ota 2467. *Oberengadiner Alpen*: Piz d'Emmat 2986. *Ortlergruppe*: Geisterspitze 3476, Röthelspitze, Monte da Buffalora 2600. *Münstertaler Alpen*: Desradond-Pass 2240. *Kitzbüheler Alpen*: Steinbergkogel 1971 — Pengelstein 1940 — Schwarzer Kogel 2032.
- K. Rittmeister: *Schwarzwald*: Feldberg [2]. Herzogenhorn [5]. Spiesshorn. Blössling. *Kitzbüheler Alpen*: Stuckkogel 1886 — Hochetzkogel 1741. *Lechtaler Alpen*: Flexensattel 1784, Valluga 2811, Rükopf 2365. *Wildgruppe*: Zürser Seebüchel 2100 — Madlochspitze 2549 — Obere Wildgrubenspitze 2629. *Albulaalpen*: Jakobshorn 2593. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Piz Mezz 2720. Crestota 2503. Bleis Ota 2467. *Oberengadiner Alpen*: Motta da Sett 2635 — Piz dall Sass 2719 — Lunghinopass 2635 — Septimerpass 2311 — Fuorcla d'Emmat 2510. *Berninagruppe*: Piz Nair 3062. Fuorcla Surlej 2756 — Piz Mortel 3442 — Piz Corvatsch 3456. Muottas Muraigl 2436 — Piz Muraigl 3159. Sass da Muottas 2368 — Sass Ronzöl 2448, Diavolezzapass 2977. *Val d'Errgruppe*: Fuorcla Suvretta 2960 — Piz Trenterovas 3156 — Piz Surganda 3203 — Julierpass 2287.
- H. Sattler: *Chiemgauer Alpen*: Hochfelln 1671. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Piz Mezz 2720. Crestota 2503. Bleis Ota 2467. *Val d'Errgruppe*: Piz Trenterovas 3156 — Piz Surganda 3203 — Julierpass 2287. *Oberengadiner Alpen*: Piz dall Sass 2719 — Lunghinopass 2635 — Roccabellapass 2510. *Berninagruppe*: Fuorcla Surlej 2756 — Piz Mortel 3442 — Piz Corvatsch 3456, Piz Muraigl 3159. *Plessurgebirge*: Strelapass 2377.
- O. Schlagintweit: *Bayerische Voralpen*: Stümpfling 1504 — Rosskopf 1581. Rotkopf 1500. *Hohe Rhön*: Kreuzberg, Arnsberg, Feuerstein. *Chiemgauer Alpen*: Fellhorn 1766, Eggenalpenkogel — Fellhorn 1766.
- C. Schraube: *Bayerische Voralpen*: Wendelstein 1833 — Zellerscharte 1613. Sudelfeldkopf 1433. Rotwand 1884.
- W. Schraube: *Bayerische Voralpen*: Rotwandhaus. *Wetterstein*: Kreuz-eckhaus. *Kitzbüheler Alpen*: Laubkogel 1761, Hochetzkogel 1741.
- R. Seitz: *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669. Jägerkamp 1733. Rotwand 1884. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Piz Mezz 2720. Crestota 2503 — Sucrunas 2830. Bleis Ota 2467.
- O. Steche: *Silvrettagruppe*: Heidelberger Hütte — Fuorcla di Roz 2883, Calcugus 2793, Breite Krone 3083.

F. Todt: *Bayerische Voralpen*: Wallberg 1723 — Setzberg 1726 — Grubereck. *Schwarzwald*: Feldberg. *Kitzbühler Alpen*: Steinberg Joch 1912 — Maurerscharte 2331. *Reichenspitzgruppe*: Arbis Kögerl 2045. *Wetterstein*: Alpspitze 2623. *Ortlergruppe*: Wormserjoch 2505 — Stilsferjoch 2760 — Geisterspitze 3476 — Dreisprachenspitze 2846, *Münstertaler Alpen*: Piz Umbrail 3033 — Borchetta del Lago 2800 — Fuorcla Chumbrida 2736 — Desradondpass 2240. *Ofenpassgruppe*: Piz Urtila 2911 — Fuorcla Sassalp 2660, Piz Sesvenna 3207 — Fuorclo Sesvenna 2820.

M. Ulbrich: Kleinere Touren im *Iser-* und *Riesengebirge*.

R. Wagner: *Schwarzwald*: Feldberg [3]. Herzogenhorn [2]. Schauinsland.

A. Walter: *Wetterstein*: Höllentor 2090 [2]. *Kitzbühler Alpen*: Ehrenbachhöhe 1805 — Hahnenkamm. *Bregenzerwald*: Hochälpelekopf 1465. *Plessurgebirge*: Strelapass 2553. Weissfluh 2848. *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669 [3]. Sudelfeldkopf 1433. Brecherspitze 1684. Jägerkamp 1733 [2]. Rotwand 1884. Stümpfling 1507 [4]. Rosskopf 1581.

M. Wirth: Kleinere Touren im *Taunus* und *Schwarzwald*.

L. Wolf: *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669 [2]. Jägerkamp 1733. Rote Wand 1884. Sudelfeldkopf 1433.

O. Wuppermann: *Bayerische Voralpen*: Bodenschneid 1669. Stümpfling 1504 — Rosskopf 1381 [2]. Stümpfling 1504. *Wetterstein*: Alpspitze 2623. *Albulaalpen (Oberhalbstein)*: Martegnas (S.W.) 2717. Piz Mezz 2720. Crestota 2503. Bleis Ota 2467. *Wildgruppe*: Zürser Seebühel 2100. *Lechtaler Alpen*: Flexenpass 1784, Rükopf 2365, Valluga 2810. *Bregenzerwald*: Hochälpelekopf 1465. *Ofenpassgruppe*: Piz Urtila 2911 — Fuorcla Sassalp 2660, Piz Sesvenna 3207 — Fuorcla Sesvenna 2820.

Zusammenstellung der Touren über 1400 m.

Gebirgsgruppen	In Höhe von				Gesamt
	1400 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 4000	über 4000	
Westalpen:					
Fornogruppe	—	1	—	—	1
Urner Alpen	2	3	1	—	6
Walliser Alpen	—	—	5	2	7
Ostalpen:					
Chiemgauer Berge	3	—	—	—	3
Bayerische Voralpen	58	—	—	—	58
Ammergauer Alpen	7	—	—	—	7
Wetterstein	4	20	—	—	24
Kitzbühler Alpen	30	10	—	—	40
Allgäuer Alpen	—	2	—	—	2
Lechtaler Alpen	13	10	—	—	23
Bregenzer Wald	11	—	—	—	11
Wildgruppe	—	7	—	—	7
Wilder Kaiser	—	2	—	—	2
Reichenspitzgruppe	—	4	—	—	4
Dolomiten	2	5	—	—	7
Tuxer Ton- und Schiefergebirge	4	12	—	—	16
Ofenpassgruppe	—	24	7	—	31
Münstertaler Alpen	—	19	6	—	25
Ortlergruppe	—	18	7	—	25
Oberengadiner Alpen	—	35	2	—	37
Val d'Errgruppe	—	13	14	—	27
Berninagruppe	—	16	23	3	42
Plessurgebirge	—	3	—	—	3
Albula Alpen	—	87	—	—	87
Silvrettagruppe	—	3	33	—	36
Ausseralpine Mittelgebirge:					
Schwarzwald	50	—	—	—	50
Odenwald	3	—	—	—	3
Ausereuropäische Hochgebirge:					
Baragebirge auf Burn	—	1	—	—	1
	187	295	98	5	585

Kleinere Touren in den Vogesen, im Schwarzwald, im Jeschken-, Iser- und Riesengebirge, im Thüringerwald und in der Rhön, sowie im Bayerischen Wald; im Schlierseer, Tegernseer und Kreuzeckgebiet, im Oberhalbstein wie um Davos und St. Moritz u. a. m.

Gewonnene Rennpreise:

Vorbemerkung: Ausser Konkurrenz sprangen an verschiedenen Rennen:
B. Biehler, K. Gruber, S. Koenig, W. v. Redwitz, A. Walter.

B. Biehler:

Rennen in Kufstein:

Senioren-Sprunglauf I. Klasse I. Preis.

Münchener Skiwettkläufe auf dem Sudelfeld:

Senioren-Sprunglauf I. Preis.

Preis für den schönsten Sprung (Becher des Ski-Club Schwarzwald).

Rennen am Feldberg:

Senioren-Sprunglauf I. Preis.

Preis für den schönsten Sprung (Becher des A.S.C.M.).

Rennen in Chamonix:

Senioren-Sprunglauf III. Preis.

K. Gruber:

Deutsche Skiverbands-Wettkläufe in Immenstadt:

Senioren-Hindernislauf III. Preis.

R. Knorr:

Deutsche Skiverbands-Wettkläufe in Immenstadt:

Junioren-Sprunglauf I. Preis.

W. Odermatt:

Rennen am Rigi:

Senioren-Dauerlauf III. Preis.

Senioren-Sprunglauf I. Preis.

W. v. Redwitz:

Rennen in Kufstein:

Senioren-Sprunglauf II. Klasse I. Preis.

Münchener Skiwettkläufe auf dem Sudelfeld:

Senioren-Sprunglauf III. Preis.

O. Wuppermann:

Österreichische Skiverbands-Wettkläufe am Bödele:

Junioren-Dauerlauf I. Preis.

Vorträge und Veröffentlichungen.

G. Aubin:

„Lichtbildervortrag über den Skilauf.“ Vortrag in der D. u. Ö.-A.V.-Sektion Erlangen.

H. H. Berg:

„Die Tuxer Vorberge als Skigebiet.“ Vortrag im A.S.C.M.

K. Brass:

„Skitouren des Clubs in den Plessur- und Albulaalpen.“ Vortrag im A.S.C.M.

S. König:

„Besteigung des Gross-Venedigers im Winter.“ Vortrag im A.S.C.M.

W. v. Seidlitz:

„Hochgebirgswanderungen in der Schwedischen Nordmark.“ Vortrag in der D. u. Ö.A.V.-Sektion Strassburg.

M. Wirth:

„Skitechnische Neuerungen“ in der Skichronik 1911. „Organisation von Verbandswettkläufen“ im „Winter“. „Senioren- und Kampfrichterlisten“ in der Skichronik 1911 und im „Winter“.

Mitglieder-Verzeichnis.

Stand bei Beginn des Winter-Semesters 1912/13.

Name	Stand	Adresse	Ein- getreten
I. Ordentliche Mitglieder.			
Furtwängler, Walter	stud. phil.	München, Ohmstr. 15	11/12
Jourdan, Walter	stud. rer. pol.	München, Amalienstr. 8	11/12
Knorr, Walter	cand. med.	München, Ottostrasse, Pension Beauregard	07/08
Lossow, Otto v.	cand. med.	München, Schwanthalerstr. 100/3	11/12
Redwitz, Wilh. Frhr. v.	cand. med.	München, Rambergstr. 2	10/11
Schraube, Walter	cand. med.	München-Prinz Ludwigshöhe, Grosshesseloherstr. 3a, T. 14285	06/07
Seitz, Richard	cand. med.	München, Rauchstr. 4, Tel. 41900	09/10
Wuppermann, Otto	stud. cam.	München, Siegesstr. 29	11
II. Ausserordentliche Mitglieder.			
a) In München anwesend:			
Hanfstaengl, Egon	Verleger	München, Holbeinstr. 1	10/11
Hutchinson, Will. D.	Chemiker	München, Seestr. 5/2, Tel. 31033	08/09
Knorr, Robert	cand. ing.	München, Galeriestr. 35a/1, Tel. 22245	04/05
Koenig, Siegfried	Dipl. oec.	München, Gabelsbergerstr. 34	10/11
Todt, Fritz	stud. ing.	München, Zieblandstr. 12/3	11/12
b) Auswärtige:			
Beard, Edgar	cand. phil.	Edinburgh, 8 Barnton Terrace	11/12
Berg, Hans Heinrich	cand. med.	Freiburg i. B., Rheinstr. 52	10/11
Dimmer, Hans	Kaufmann	Wien I, Reichsratstr. 15	09/10
Engelhorn, Friedrich	cand. chem.	Strassburg, Ludwigshafener- strasse 24/1	05/06
Ganghofer, August	cand. ing.	Charlottenburg, Luisenplatz 5b	11/12
Grieving, Richard	cand. ing.	Düsseldorf, Mozartstr.	10/11
Halbreiter, Konrad	cand. ing.	Charlottenburg, Luisenplatz 5b	08
Keller, Max	cand. med.	Strassburg, Pioniergasse 7	08/09
Kuenzer, Bruno	Dr. phil.	Brüssel, Rue de Moscon 6	04/05
Müser, Hermann	Fabrikdirektor	Hamburg, Hamburger Benzin- werke Friedrichshof	08/09
Odel, Gustav	Architekt	Engelhölm, Skåne (Schweden)	02/03
Odermermatt, Willy	cand. med.	Zürich, Dufourstr. 24	09/10
Oeking, Paul	stud. ing.	Düsseldorf, Humboldtstr. 53	08/09
Raven, Wilhelm	Dr. med.	Hamburg, Langer Zug 2	03/04
Rickmers, W. R.	Privatier	Innsbruck, Maximilianstr. 3	02/03
Schlubach, Hans	Dr. phil.	Zürich, Eidg. chem. Institut	07/08
Springer, Fritz	Dr. iur.	Wannsee, Grosse Seestr. 15	03/04

Name	Stand	Adresse	Ein- getreten
------	-------	---------	------------------

III. Alte Herren.

a) In München anwesend:

Biehler, Bruno	Architekt Dipl.-Ing.	München, Clemensstr. 30	05/06
Brass, Kurt	Dr. phil.	München, Herschelstr. 19, Tel. 41733	09/10
Breest, Fritz	Dr. phil.	München, Schackstr. 2	02/03
Dorn, Leo	Dr. med.	München, Mozartstr. 14a, Tel. 10466	02/03
Elger, Rudolf	Architekt	München, Kobellstr. 11/2	02/03
Gastel, Max	Med.-Prakt.	München, Christophstr. 1/2	04/05
Goenner, Rudolf	Dr. iur. Kunstmaler	München, Franz Josephstr. 32/4 r.	06
Goetz, Otto Walter	Dr. iur.	München, Königinstr. 73a/4	07/08
Groethuysen, Georg	Dr. med.	München, Sophienstr. 3/4, Tel. 10136	05
Gruber, Karl	Privatdozent Dr. med.	München, Pienzenauerstr. 32, Tel. 41993	Gründer
Schraube, Conrad	Dr. med.	München, Römerstr. 21, Tel. 30856	02/03
Schraube, Hans	Dr. phil.	München, Leopoldstr. 108/2, Tel. 32344	04/05
Walter, Alfred	Dipl.-Ing.	München, Kaiserstr. 43	05/06
Wolf, Ludwig	Buchdruckerei- Besitzer	München, Jungfernturmstr. 2, Tel. 116	07/08

b) Auswärtige:

Ammann, Rudolf	Reg.-Baum.	Karlsruhe, Douglasstr. 18	02/03
Asal, Karl	Rechtsprakt.	Überlingen a. B., Bahnhofplatz	08/09
Asmus, Hermann	Dr. iur. Ger.-Ass.	Freiburg i. B., Karlsplatz 21	03/04
Aubin, Gustav	Privatdozent Dr. iur. et oec. publ.	Halle a. S., Mozartstr. 20	02/03
Aubin, Hermann	Dr. phil.	Düsseldorf, Cleverstr. 60	05/06
Baisch, Erich	Dr. phil.	Greifswald, Roonstr. 19	04/05
Bally, Rudolf	Dr. med.	Worms, Städt. Krankenhaus	03
Bassermann, Th.	Forstassessor	Schwetzingen i. B.	02/03
Beauclair, Viktor de	Kaufmann	Zürich	01/02
Björkstén	Architekt	Würzburg, Friedenstr. 37	02/03
Böttcher, Wilhelm	Dr. med.	Nonnendamm b. Berlin	01/02
Bosch, Hermann	Forstassessor	Todtmoos i. B.	01/02
Cropp, Richard	Referendar	Hamburg 21, Schillerstr. 2/1	06/07
Deninger, Karl	Privatdozent	Freiburg i. B., Geolog. Institut	Gründer

N a m e	Stand	A d r e s s e	Ein- getreten
Dörner, Karl	Dr. med., Bez.- Assist.-Arzt	Gengenbach i. Schwarzwald	01/02
Driessen, Walter	Dipl.-Ing.	Köln, Lothringerstr. 77	01/02
Ettle, Ernst	Rechtsanwalt	Lahr, Luisenstr. 11 a	Gründer
Eyl, Adolf	Med.-Prakt.		02/03
Finkh, Karl	Dr. phil.	Berlin W.35, Derfflingerstr. 19 a	Gründer
Fleischhauser, Kurt	Dr. med.	Freiburg i. B., Rheinstr. 52	05/06
Gaertner, Erich	Magistrats-Ass. Dr. iur.	Gelsenkirchen, Grenzstr. 70	Gründer
Geis, Paul Hugo	Architekt Dipl.-Ing.	Freiburg i. B., Urachstr. 21	06/07
Gundlach, Karl	Dr. phil.	Jena, Johann Friedrichstr. 36	02/03
Guyer, G. A.	Direktor der Jungfraubahn	Zürich, Börsenstr. 18	03
Haniel, Kurt A.	Dr. phil.	Bonn, Venusbergstr. 8	05/06
Heimann, Jos. M.	Referendar Dr. iur.	Köln, Viktoriastr. 12	01/02
Henke, Wilhelm	Dr. phil.	Berlin NW., Tile Wardenberg- strasse 10	02/03
Herzog, Theodor	Privatdozent	Zürich	Gründer
Hiltermann, Bernhard	Dr. med.	Passau, Ludwigstr. 382	04/05
Hoch, Rudolf	Schauspieler	Nürnberg, Intimes Theater	Gründer
Hoepfner, Fritz	Brauereidirekt.	Karlsruhe, Parkstr. 3	01/02
Kehl, Werner	Referendar	Düsseldorf, Luisenstr. 2	05/06
Kirsch, Robert	Dr. med.	Berlin, Universitäts-Augenklinik	03/04
Kirschten, Arno	Dipl. oec.	Natal (Süd-Afrika) bei P.O. Helpmakaar	03/04
Knorr, Hans	Med.-Prakt.	Jena, Schillergässchen	06/07
Kramer, Julius	Dr. med.	Berlin, Universitäts-Augenklinik	06/07
Madlener, Max	Dr. med.	Kempten, Allgäu	05/06
Matter, Hermann	Dr. iur.	Säckingen i. B.	05/06
Mähnz, Robert	Dr. med.	Kolmannskuppe b.Lüderitzbucht (D. S.W. - Afrika) Koloniale Bergbaugesellschaft	03/04
Meinecke, E. P.	Forest Pathol. Dr. phil.	San Francisco (Californien) Sacramentostr. 314	03
Mez, Artur	Reg.-Assessor Dr. iur.	Mannheim, Reuershofstr. 22	03/04
Mylius, Hugo	Dr. phil.	Höhenried b. Bernried, Starn- berger See	04/05
Paulcke, Wilhelm	Dr. phil. o. ö. Prof.	Karlsruhe-Mühlburg, Bachstr. 28	03/04
Peppler, Albert	Dr. phil. Vorstand der Wetterdienst- stelle	Giessen, Ludwigstr. 20/1	02/03
Rehn, Eduard	Dr. med.	Jena, Forstweg 16	03/04

N a m e	Stand	A d r e s s e	Ein- getreten
Rittmeister, Kurt	Architekt	St. Blasien i. Schwarzwald	02/03
Roth, Paul B.	Dr. phil.	Höchst a. Main, Königstr. 126	Gründer
Sattler, Hubert	Privatdozent Dr. med.	Giessen, Seltersweg 79	02/03
Schäfer, Hans	Dr. med.	Kamerun, Bahnbau Duala	03/04
Schlagintweit, Otto	Privatdozent Dr. phil.	Würzburg, Scheffelstr. 3/1	03/04
Seidlitz, Wilfried v.	Privatdozent Dr. phil.	Strassburg-Rupprechtsau, Park- strasse 9	01/02
Spreng, Albert	Dr. phil. Dipl.-Ing.	Coswig-Anhalt, chem. Fabrik	Gründer
Steche, Otto	Privatdozent Dr. phil.	Leipzig, Zoologisches Institut	02/03
Strack, Oskar	Rechtsanwalt	Hamburg 21, Adolfstr. 59	02/03
Ulbrich, Max	Dr. med. und D. D. S.	Reichenberg i. B., Schücker- strasse 25	02/03
Wagner, Richard	Ger.-Assessor	Freiburg i. B., Ludwigstr. 9	03/04
Werle, Otto	Rechtsanwalt	Freiburg i. B., Bahnhofstr. 8	Gründer
Wirth, Max M.	Ingenieur	Frankfurt a. M., Sömmeringstr. 5	03
Wirtz, Robert	Dr. med.	Düren, Rheinland	01/02

Offizielle Gäste.

Aubin, Ernst	Kaufmann	Reichenberg i. Böhmen	08/09
Berg, Leif	Kaufmann	Christiania, Prinsensgade 22	06/07
Hartmann, Hermann	K. Rechnungs- Kommissär	München, Valleystr. 42/2	05/06

Clubadresse: Richard Seitz, cand. med., Rauchstr. 4, Telephon 41900.

Clublokal: Winter: Hotel Schottenhamel, Prielmayerstr. 3, Telephon 6792.
Sommer: Torggelstube, am Platzl, Telephon 3606.

Café: Winter: Odeon, Briennerstrasse 56, Telephon 22459.
Sommer: Helbig, Hofgarten (vorm. Lutz), Telephon 2809.